

## WAS WIR FORDERN: KLIMAZIELE EINHALTEN, GASBOHRUNGEN STOPPEN!

Um weitere potenziell katastrophale Folgen der Erderhitzung zu verhindern, fordert der BUND Naturschutz, Bayern bis 2035 klimaneutral zu versorgen.

### WAS IST DAFÜR NÖTIG?

- ➔ Entschlossener und naturverträglicher Ausbau der Wind- und Solarenergie für erneuerbaren Strom
- ➔ Energieeffizienz und -einsparungen attraktiv gestalten und Anreize schaffen
- ➔ Erneuerbare Stromspeicher statt Erdgaskraftwerke
- ➔ Planungssicherheit in der Wärmewende durch schnelle Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung und Ende der Förderung von fossilen und ineffizienten Heizungen – das schützt auch die Verbraucher\*innen
- ➔ Heizen mit Geothermie und Wärmepumpe statt unrealistischer Wasserstoff-Träume
- ➔ Keine neuen Gasbohrungen in Bayern

**GEMEINSAM FÜR DAS KLIMA:  
RAUS AUS FOSSILEM GAS UND REIN  
IN EINE ERNEUERBARE ZUKUNFT!**



**ERDGAS BEFEUERT DEN KLIMAWANDEL,  
TROTZDEM SOLL DIESER FOSSILE  
ENERGIETRÄGER NUN (WIEDER) IN  
BAYERN GEFÖRDERT WERDEN.**

**IMMENSE FOLGEN BEDROHEN MENSCH  
UND NATUR – NICHT NUR IN BAYERN.**

**UNTERSCHREIBEN SIE  
UNSERE PETITION UND  
BLEIBEN SIE INFORMIERT**



## ERDGAS IN BAYERN – WAS PASSIERT DA?

In Bayern sollen erstmals seit 30 Jahren wieder neue Erdgasvorkommen erschlossen werden – im Gebiet zwischen Ammersee und Lech. Die Firma Genexco aus dem Ruhrgebiet möchte ein Gasfeld nahe der Gemeinde Reichling ausbeuten. Das Vorkommen wird auf 300 bis 500 Millionen Kubikmeter Erdgas geschätzt. Damit entspräche die insgesamt in den geplanten 15 Jahren geförderte Menge nur 2,5 bis 4,2 Prozent des aktuellen jährlichen Verbrauchs im Freistaat!

Die Bohrung liegt direkt an zwei Naturschutzgebieten von europäischem Rang: Die Lech-Auen sind nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH) geschützt, das „Mittlere Lechtal“ ist europäisches Vogelschutzgebiet. Hier leben viele seltene Arten wie Kammmolch und Gelbbauchunke, Schwarzmilan, Uhu und Orchideen. Lärm, Abgase und eine Verunreinigung des Wassers drohen, das Naturidyll zu zerstören.

In unmittelbarer Nähe liegt außerdem ein Trinkwasserschutzgebiet, das auch als Quelle für die Bürger\*innen von Reichling dient – zum Kochen, Duschen und Trinken.

Im Falle eines Unfalls könnten Chemikalien oder Bohrschlamm diese Quelle unbrauchbar machen. Die Bürger\*innen wehren sich gegen diese Gefahr, sie haben sich in einer Bürgerinitiative zusammengeschlossen, auch der Gemeinderat und der CSU-Landrat stellen sich gegen die Gasbohrung. Das zuständige Bergamt ordnete indes nicht einmal eine Umweltverträglichkeitsprüfung an.



# KEINE GASBOHRUNGEN IN BAYERN!



## KEIN ERDGAS: WEDER HIER NOCH ANDERSWO

Importiertes Gas wird teils im besonders schädlichen Fracking-Verfahren gefördert und der Transport als Flüssiggas auf Tankern (LNG) geht mit hohen Verlusten und Emissionen einher: Wäre da nicht Erdgas, das direkt vor der Haustür bei uns in Bayern gefördert wird, viel praktischer, billiger und umweltschonender?

Doch hinter diesen Überlegungen steht die falsche Frage: Es darf nicht darum gehen, immer neue Erdgasquellen zu erschließen, sondern es muss darum gehen, den Verbrauch des klimaschädlichen Energieträgers schnell zu reduzieren – egal, wo er gefördert wird!

Darüber hinaus würde bayerisches Gas kein klimaschädliches LNG ersetzen, denn Lieferverträge werden in der Regel über mehrere Jahrzehnte geschlossen. Durch den parallelen Ausbau werden vielmehr massiv Überkapazitäten geschaffen.

## ERDGAS IST KEINE BRÜCKENTECHNOLOGIE!

Klimafreundliches Erdgas ist und bleibt ein Märchen, an dem die fossile Lobby zu gerne festhält: Unter dem Deckmantel einer „Brückentechnologie“ wird weiter fleißig in Gasinfrastruktur investiert und der Status von Gas als Energieträger zementiert.

Neu geschaffene Infrastruktur wie LNG-Terminals und Gasnetze binden viel Geld, das wir für den Umbau zu einer echten erneuerbaren Energieversorgung dringend benötigen! Wegen der immensen Investitionen fällt der Abschied von fossilen Energieträgern noch schwerer.

Weiteres heimisches Erdgas erhöht das Angebot von Gas auf dem Markt. Die Folge des Überangebots sind sinkende Preise, wodurch der Verbrauch noch attraktiver wird – ein Teufelskreis! Das Ziel der Klimaneutralität Bayerns 2040 rückt so in noch weitere Ferne.

## DER CO<sub>2</sub>-AUSSTOSS BEI DER VERBRENNUNG DES ZUSÄTZLICH GEFÖRDERTEN GASES HEIZT DIE KLIMAKRISE WEITER AN.

Erneuerbare Energien aus Bayern können hingegen nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten, sondern uns auch politisch und wirtschaftlich unabhängiger machen – ein immenser Vorteil für den Wirtschaftsstandort Bayern, der jedoch derzeit politisch nicht gewollt scheint.



## WAS WIR TUN – VOR ORT UND IN GANZ BAYERN

- › Wir organisieren immer wieder Infoveranstaltungen und Protestaktionen im Fördergebiet.
- › Wir beraten und unterstützen die Betroffenen in der Region.
- › Wir prüfen Klagen gegen das Projekt.
- › Wir führen beständig Gespräche mit Politiker\*innen.
- › Wir betreiben intensive Öffentlichkeitsarbeit, um auf die geplante Gasbohrung und die damit verbundenen Gefahren aufmerksam zu machen.

## KEIN NUTZEN FÜR DIE REGION

**Die Gasförderung zwischen Lech und Ammersee bringt der Region keinen Nutzen, aber viele Risiken:**

- › Auch das Land Bayern hat nichts davon, weil es auf eine Abgabe auf das geförderte Gas verzichtet.
- › Arbeitsplätze gibt es nur wenige während des Baus der Förderanlage.
- › Gewerbesteuer fällt vor allem am Unternehmenssitz in NRW an, nicht in der Region.
- › Reichling hat kein Gasnetz, das geförderte Gas kann vor Ort also nicht genutzt werden.
- › Im Gegenzug gefährdet die Gasförderung Natur und Trinkwasser.

# WIR SCHÜTZEN BAYERNS NATUR!

MIT IHNEN!



Der BUND Naturschutz setzt sich ein für das, was Ihnen am Herzen liegt: für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder – bayernweit und direkt bei Ihnen vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Umwelt- und Naturschutz.

### WARUM BRAUCHEN WIR SIE?

Nur als starker und finanziell unabhängiger Verband sind wir in der Lage, unsere Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen. Je mehr Mitglieder wir haben, desto wirkungsvoller können wir deshalb auch für Ihre Naturschutzinteressen eintreten. **Ihr Einsatz für die Natur lohnt sich!**



WERDEN SIE JETZT MITGLIED!

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)



FÜR FACHINFORMATIONEN  
KONTAKTIEREN SIE  
UNS GERNE DIREKT:

Kasimir Buhr  
Pettenkoferstr. 10a  
80336 München  
Tel. (089) 54 83 01 15  
[energie-klima@bund-naturschutz.de](mailto:energie-klima@bund-naturschutz.de)

Impressum (1. Auflage, Stand 2/2025):  
Herausgeber: BUND Naturschutz  
in Bayern e.V. Fotos: Jörg Farys;  
Marcus Bosch; stock.adobe.com:  
Alexandr, eaumstocker  
Gestaltung: Maria Selmansberger  
Redaktion: Julika Schreiber, Kasimir  
Buhr, Alexandra Struck, Luise Frank  
Druck und Vertrieb:  
BUND Naturschutz Service GmbH  
[www.service.bund-naturschutz.de](http://www.service.bund-naturschutz.de)